

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Hauptausschuss	19.08.2013

Flughafen Köln/Bonn (FKB) hier: Nachtflug (Session-Nr. 1100/2013)

Im Rahmen der Mitteilung der Verwaltung (Session-Nr.: 1100/2013) an den Hauptausschuss am 08.04.2013 hat Herr RM Jörg Frank (Bündnis 90 / Die Grünen) um ergänzende Informationen gebeten, wie die Staffelung der Dezibel Zahlen den jeweiligen Lärmklassen zuzuordnen seien und nach welchen Lärmparametern die unterschiedlich Rabatte festgelegt würden.

Die Verwaltung hat hierzu die Geschäftsführung der FKB um Stellungnahme gebeten. Die Antwort der FKB lautet wie folgt:

„Die Staffelung der Lärmklassen erfolgt anhand der mittleren Maximalpegel, die vom jeweiligen Flugzeugtyp beim Start auf der Bahn 14L an der Lärmmessstelle 6 in Lohmar erreicht werden. Es wurden dabei die Lärmmesswerte aus 3 Jahren (2009 bis 2011) berücksichtigt. Die Staffelung der einzelnen Lärmklassen erfolgt dabei jeweils mit einem Abstand von 2 dB(A)

Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
≤ 66	66,1 - 68	68,1 - 70	70,1- 72	72,1- 74	74,1- 76	76,1- 78	78,1- 80	80,1- 82	82,1- 84	≥ 84,1 dB(A)

Die Gewährung einer Rabattierung auf das Lande- und Abfertigungsentgelt richtet sich nicht nach dem Erreichen einer bestimmten Lärmklasse, sondern ist an dem Ziel orientiert, das derzeit lauteste Frachtflugzeug MD 11 nachts baldmöglichst zu ersetzen. Dazu soll den Unternehmen ein Anreiz geboten werden, die modernsten und damit leisesten langstrecken-tauglichen Großraumflugzeuge einzusetzen, die derzeit am Markt verfügbar sind. Dies sind die Boeing B 777 sowie die B 747-8 und mit etwas geringerem Frachtfassungsvermögen der Airbus A 330.

B 777 und B 747-8 sind in Lärmklasse 7, der Airbus A 330 in Lärmklasse 6 eingeordnet (MD 11 ist in LK 9). Die Rabattierung erfolgt über 3 Jahre mit 40 %, 20 % und 10 % auf die Lande- und Abfertigungsentgelte.

Wir sind der Auffassung, mit diesem deutschlandweit einmaligen Anreizsystem ein deutliches Signal an die Fluggesellschaften zu setzen und damit merklich zur Lärminderung beizutragen.“ (Zitat der FKB).

gez. Jürgen Roters